



# Trotz Wandel – gute Qualität

**Seit einigen Jahren befindet sich die Branche der Zahn-technik in einem Umbruch. Dank moderner Technologie ist es möglich geworden, künstliche Zähne mit geringem Zeitaufwand zu produzieren. Günstige Zahntechnik aus dem Ausland gehört der Vergangenheit an, denn es gibt Schweizer Grossfirmen, die Zahntechnische Dienstleistungen zur Hälfte des Versicherungstarifes anbieten. Wie soll es da ein kleines bis mittleres Zahntechnisches Unternehmen schaffen, in diesem Preissegment mitzuhalten?**

Die Digitalisierung hat schon manche Branche auf den Kopf gestellt und macht auch vor der Zahntechnik keinen Halt. Während früher Zähne noch mit Wachs in Handarbeit geformt, in Metall gegossen und dann mit Keramik verblendet wurden, werden sie heute mithilfe von Computersoftware designt und mit Cam Maschinen geätzt oder geprintet.

## Gute Zahntechnik hat seinen berechtigten Preis.

Trotz dieses technologischen Wandels konnte das Zahntechniklabor Pally und Sasaki Dental Design AG in Zollikon in den letzten zehn Jahren ein beachtliches Wachstum vorweisen. Waren es bei der Gründung im Jahr 2012 noch fünf Mitarbeitende, so waren es aktuell bei der Feier des zehnjährigen Jubiläums bereits fünfzehn.

## Höchste Qualität als Nischenprodukt?

Wie hat es das Unternehmen also geschafft, sich in diesem schwierigen Umfeld durchzusetzen? Die Antwort: Das Labor fertigt Zähne von höchster Qualität, und diese haben ihren berechtigten Preis. Denn die Zähne, die von dem Labor hergestellt werden, erfordern direkten Kundenkontakt, mehrere Sitzungen und viel Erfahrung.

Als Beispiel: Nach der Ausgangsdiagnose wird ein Mockup in Form eines Kunststoffentwurfes erstellt. Dieses können die Patientinnen und Patienten mit nach Hause nehmen und auch im privaten Umfeld tragen. So entsteht ein erster Eindruck und die Funktion (Bisskontrolle) kann ausprobiert werden. Dieses Probetragen wird erst beim erfolgreichen Abschluss der Arbeit, seitens Zahntechnik, verrechnet.

Dieser Kunststoffentwurf ist dann die Grundlage/Planung für die zukünftigen Kronen/Brücken/Implantate oder Veneers die im ästhetischen Bereich dann mit Keramik verblendet werden, bis die Patient:innen und der Zahnarzt zufrieden sind.

So wird sichergestellt, dass der neue Zahn perfekt passt – auch ästhetisch. Ein perfektes Ergebnis ist nur möglich durch das Verblenden künstlicher Zähne (Kappe/Veneer mit Keramik). «Personen, die nicht viel Geld ausgeben wollen oder



Von der Ausgangssituation über das Mockup bis hin zu den fertig geschichteten Veneers (von oben), Bilder: Prof. Dr. med. dent. Ronald Jung, PhD

können und die Funktion im Vordergrund steht, bei denen können wir mit monolithischen Lösungen eine faire und zufriedenstellende Arbeit anbieten», erzählt Daniel Pally, Mitinhaber der Pally und Sasaki Dental Design AG

## Spitzenteam dank guten Arbeitsbedingungen

Um in diesem hoch kompetitiven Markt zu den Besten gehören zu können, braucht es trotz Fachkräftemangel ein gutes Team. Dafür scheuen die Zahntechniker Pally und Sasaki keine Kosten. Sie zahlen bedeutend höhere Löhne, als in der Branche üblich ist und sorgen auch dafür, dass das La-

bor so gut es geht überbesetzt ist. So besitzen sie im Notfall immer noch Kapazitäten und können auf unvorhergesehene Situationen reagieren. Selbstverständlich bieten sie auch moderne Arbeitsbedingungen wie Gleitzeiten, Teilzeitarbeit an – sofern das möglich ist. Schliesslich bildet das Unternehmen auch Lernende aus. So hat Pally und Sasaki gegenwärtig einen Mitarbeiter der nach der LAP weiter im Betrieb arbeitet.

## Ein gutes Netzwerk

Nicht zuletzt ist auch ein gutes Netzwerk nötig, um in dieser Branche florieren zu können. Pally und Sasaki arbeiten deshalb eng mit den Universitäten Zürich und Basel zusammen und dozieren an der Uni Zürich. So entstehen Verbindungen zum zahnärztlichen Fachpersonal. Diese Verbindungen sind äusserst wichtig, weil es dieses Fachpersonal ist, das die Produktion der Zähne in Auftrag gibt. Entsprechend wichtig ist es, dass man Vertrauen zueinander aufbauen kann.



**Adresse:** Pally & Sasaki  
Dental Design AG  
Dufourstrasse 7a, 8702 Zollikon  
**Telefon:** +41 44 252 88 10  
**E-Mail:** info@psdentaldesign.ch  
**Web:** www.psdentaldesign.ch

**In Kürze:** Daniel Pally schloss 1999 die Lehre als Jahrgangsbester in Chur ab und arbeitete später mit Ryoji Sasaki in einem Labor in Zürich zusammen. Gemeinsam gründeten sie die Pally Sasaki Dental Design AG vor zehn Jahren.